

## Vierter Tag

### Gehorsam



#### Gedanken

Er ist mit einer manchmal mehr, manchmal weniger spürbaren Rebellion verbunden: Der Gehorsam. Der eigene Wille scheint doch viel attraktiver als das, was uns ein anderer scheinbar aufzwingen will. Schon als Kind haben wir teilweise erfolgreiche Mechanismen entwickelt, nicht gehorsam sein zu müssen. Ziel war dabei immer, aus der momentanen Situation ohne großen Verlust des eigenen Willens heraus zu kommen. Leider war dies nicht immer erfolgreich und die Konsequenzen waren absehbar und meist negativ. So haben wir schon von Kindesbeinen an gelernt, dass Gehorsam uns beeinträchtigt und uns in irgendeiner Weise tief einschränkt, im schlimmsten Fall sogar mit dem Brechen des eigenen Willens einher gehen kann.

Was heißt das nun für den Gehorsam gegenüber Gott? Der Gehorsam gegenüber Gott hat einen anderen Charakter. Gott ist in keinsten Weise daran interessiert, unseren Willen zu brechen. Im Gegenteil. Ihm geht es einzig und allein um unser Wohlsein, um unser Heil. Zugegebenermaßen ist das auf den ersten Blick nicht immer erkennbar. Selbst bei Gott bleibt manchmal der Eindruck, dass er sich durchsetzen will. Ihm gehorchen heißt nämlich immer auch ein Stück weit, dass wir etwas oder sogar uns selbst verändern müssen. Dies betrifft zum Beispiel unsere eingeübten Muster, unsere Gewohnheiten und unser Verhalten, in denen wir uns nicht selten bequem eingerichtet haben. Gehorchen bedeutet bisweilen auch, dass Gott uns etwas zumutet, wir unsere Komfortzone verlassen und uns der Veränderung stellen müssen.

Gott zu gehorchen trägt in sich, dass wir uns immer wieder neu von ihm rufen lassen und uns auf ihn hin ausrichten. Wir sollen seinem Ruf folgen, uns auf unserem Weg begleiten und führen lassen, so dass wir Anteil nehmen können an dem guten Plan, den er für unser Leben hat. In seiner Liebe zu

uns akzeptiert er dabei sogar ein Nein unsererseits, nur um uns in unserem Willen die Freiheit zu lassen. Der Gehorsam gegenüber Gott ist eine Regung unseres Herzens, die uns hilft Ja zu sagen zu Gottes Plan für unser Leben. Es ist kein blindes Gehorchen. Vielmehr ist es ein Nicht-anders-Können der Seele, die erkannt hat, dass alles andere an Wert und Wichtigkeit verliert. Auch die Seele des Heiligen Josef hat dies erkannt. Mit Hilfe des Heiligen Geistes, konnte Josef sich ganz in diesen Gehorsam hineinlegen und ohne zu Murren dem folgen, was Gott von ihm wollte.

Komm Heiliger Geist! Komm!

### **Gottes Wort:**

Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte.  
(Matthäus 1,24)

### **Impuls:**



Wie geht es mir mit dem Gehorsam gegenüber Gott?



Bin ich bereit, seinem Willen zu folgen?



Bild: Michael Wittenbruch IN: Pfarrbriefservice